

	Seite
X. Pflege der Wissenschaften bei den Griechen	75
a) Philosophie:	
1. Das Streben nach der Erkenntnis des Wesens der Dinge.	
2. Die sittlichen und staatlichen Ideale der Griechen, Sophistik. — Sokrates. — Plato und die Akademie. — Das Staatsideal Platos: der „platonische“ Staat. — Die kleinen sokratischen Schulen.	
b) Geschichtsschreibung	77
XI. Das Leben in Griechenland, vornehmlich in Athen	78
XII. Rückfall Griechenlands in die kantonale Auflösung, Der Peloponnesische Krieg (431—404)	82
XIII. Die spartanische Oligarchie in Griechenland	83
Die Folgen des Peloponnesischen Krieges. — Die große Unternehmung Spartas gegen Persien und die Hegemonie Thebens.	
XIV. Vertiefung und Ausbreitung der hellenischen Kultur	86
Gegensatz zwischen politischer und kultureller Entwicklung. — Wirtschaftliche Zustände. — Geistiges Leben: a) im allgemeinen, b) Redekunst. — Die bildenden Künste: a) Architektur. b) Skulptur. — Ausbau der griechischen Wissenschaften durch Aristoteles.	
XV. Die mazedonisch-griechische Weltmacht.	92
A. Der großgriechische Bundesstaat Philipps II.	92
Land und Volk von Mazedonien. — Philipp II. — Der mazedonische Militärstaat. — Eroberung der Küstenlandschaften. — Einmischung in die griechischen Angelegenheiten. — Die Haltung der Athener und die Einigung Griechenlands unter Philipps Führung. — Der mazedonisch-griechische Bundesstaat.	
B. Begründung der griechischen Weltherrschaft	94
a) Eroberung des Orients durch Alexander den Großen (336—323)	94
b) Der Hellenismus. Der Zerfall des Reiches und die Ausbreitung der hellenischen Kultur über den Orient	97
Die Reichsteilung. — Die fortschreitende Hellenisierung des Ostens. — Wirtschaftliche Umwälzung. — Pflege der Künste. — Die Malerei. — Wissenschaften. — Die Weltanschauung	99

Dritter Abschnitt.

Ausbildung von Rechts- und staatlichen Verwaltungsformen bei den Römern. Die Weltherrschaft Roms und die Durchdringung der Mittelmeerländer mit einer hochentwickelten städtischen Kultur.

I. Italien und die italische Völkerwelt.	100
Das Land Italien. — Die Völker Italiens. — Die Etrusker und ihre Kultur.	
II. Der latinische Bund und die Anfänge Roms	102
Wohnsitze und Burgen der Latiner. — Roms Lage. — Die palatinische Stadt und der Beginn der Vorherrschaft über Latium. — Staatliche Einrichtungen. — Charakter und Religion der Römer. — Die Götterwelt. — Die Priesterkollegien.	
III. Der römische Stadtstaat unter etruskischer Herrschaft	105
Einführung der Plebejer in das Staatsleben durch die sogenannte Servianische Verfassung. — Kulturelle Einflüsse der Etrusker.	